Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2012)
Heft: 1

Artikel: Wie kann ich effizient heizen, ohne zu frieren?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638670

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie kann ich effizient heizen, ohne zu frieren?

INTERNET

Webplattform von EnergieSchweiz
www.energieschweiz.ch

Bundesamt für Energie
www.bfe.admin.ch

Wenn Sie sich solche oder ähnliche Fragen rund um die Themen Energieeffizienz und Energiesparen stellen, hat EnergieSchweiz die richtigen Antworten parat. Das Programm hat seinen Informations- und Beratungsservice mit einer neuen Webplattform (www.energieschweiz.ch) sowie einer Infoline stark ausgebaut und tritt neu mit einem sympathischen orangen Maskottchen gegen aussen auf.

EnergieSchweiz, das ist Minergie, Mobility, die Energiestädte, Eco-Drive, EcoCar, die Energieetikette für Haushaltgeräte und noch vieles mehr. Das Programm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien arbeitet eng zusammen mit Kantonen, Gemeinden und Partnern aus Wirtschaft, Umwelt- und Konsumentenorganisationen. Ziele dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit sind einerseits die Reduktion des Endenergieverbrauchs, der CO_2-Emissionen und des Verbrauchs an fossilen Energien sowie andererseits die Förderung der erneuerbaren Energien. EnergieSchweiz unterstützt dabei seine Projektpartner finanziell und als zentrale Drehscheibe mit Know-how und einem breiten Netzwerk.

Im Jahr 2001 rief der damalige Energieminister Moritz Leuenberger das Programm EnergieSchweiz als Nachfolger von Energie2000 ins Leben. Zehn Jahre später ist EnergieSchweiz mit einem vollständig überarbeiteten Konzept, welches stärker auf die aktuellen energiepolitischen Herausforderungen ausgerichtet ist, in die zweite Dekade gestartet. «Ein wichtiges Element ist das gezielte Informations- und Beratungsangebot für die breite Öffentlichkeit, damit bei Kauf und Betrieb von Anlagen und Geräten Energieeffizienz und erneuerbare Energien zum Zuge kommen. Gleichzeitig vernetzen wir unsere Projektpartner und schaffen damit wertvolle Synergien», erklärt Hans-Peter Nützi, Leiter der Sektion EnergieSchweiz im Bundesamt für Energie (BFE). Zentrales Querschnittsthema in den nächsten Jahren wird die Stromeffizienz sein.

energieschweiz.ch liefert viele Antworten

Dazu wurde mit der Plattform energieschweiz.ch das bisherige Onlineangebot komplett überarbeitet und mit neuen Tools ergänzt. Wer sich beispielsweise kurz und knapp darüber informieren will, wie im Haushalt Energie gespart werden kann, findet unter den verschiedenen Rubriken die so genannten Spartipps, die regelmässig angepasst werden und aktuelle Informationen bieten. Ein Heiz- und Gebäuderechner liefert dank verschiedener Eingaben – Alter, Grösse und Standort des Gebäudes sowie verschiedenen Informationen zu den zuletzt getätigten Sanierungen – eine Grobschätzung der Energie, die ein Haus «verheizt». Anschliessend ist es möglich, das wirtschaftlichste und umweltfreundlichste Heizsystem für die eigenen vier Wände zu ermitteln und gleich auch Förderbeiträge für die entsprechende Gemeinde abzufragen. Neu organisiert hat EnergieSchweiz auch die Beratungs-Infoline. Wer trotz Stöbern auf der Internetseite die richtige Antwort auf seine Fragen noch nicht gefunden hat oder sich eine individuelle Beratung wünscht, dem stehen Experten entweder am Telefon oder per Email zur Verfügung. «Die umfassende und auf die einzelnen Benutzenden massgeschneiderte Information ist zentrales Element von EnergieSchweiz», erklärt Daniel Büchel, BFE-Vizedirektor und Programmleiter von EnergieSchweiz. «energieschweiz.ch soll zur führenden Plattform rund um Energiefragen werden», sagt Büchel weiter.

Energico gibt der Kampagne ein Gesicht

Dank der Webplattform soll das Programm EnergieSchweiz auch gegen aussen noch besser bekannt gemacht werden. Botschafter ist das orange Maskottchen Energico, welches das breite Publikum spielerisch und mit einem Augenzwinkern fürs Energiesparen und die Nutzung von erneuerbaren Energien motivieren will. Der Kopf – das EnergieSchweiz-Logo – ist ein Symbol für kreative Ideen und intelligentes Handeln. «Das Programm ist in der neuen Energiestrategie des Bundes ein unverzichtbarer Player», erklärt Daniel Büchel. «In Zukunft wollen wir deshalb noch gezielter innovative Projekte fördern und unser Netzwerk durch neue Partnerschaften verstärken und ausbauen. Dadurch kann EnergieSchweiz einen massgeblichen Beitrag zu einer sicheren Energieversorgung mit erneuerbaren Energien leisten sowie Anstoss liefern zur wirtschaftlichen Entwicklung und Arbeitsplätze im Energiebereich schaffen.»

(his)

Spartipps:

Die Winterreifen sind montiert. Kann ich den Benzinverbrauch noch senken?
Ein optimaler Reifendruck senkt den Benzinverbrauch zusätzlich. Er sollte mindestens alle zwei Monate kontrolliert werden. Wer seine Pneus regelmässig aufpumpt, spart Benzinkosten und erhöht die Lebensdauer der Pneus sowie die Fahrsicherheit. Die sogenannten EcoDriver reduzieren ihren Treibstoffverbrauch zusätzlich: Sie fahren zügig und sicher durch den Verkehr und sparen gleichzeitig bis zu 15 Prozent Treibstoff.

Kann ich ausgiebig duschen und gleichzeitig Wasser sparen?
Beim Kauf von Duschbrausen und Armaturen sollte man auf die neue Energieetikette achten. Sie zeigt, wie viel warmes Wasser durch die Sanitärprodukte fliesst. Ist sie mit einem A versehen, verbraucht die Brause weniger. Bei einem G hingegen spart man kaum Wasser. Wer Produkte mit A-Energieetiketten kauft, profitiert doppelt: Sie sparen nicht bloss Energie, sondern auch Geld.

Kann ich mir meine Lieblingsserie im TV ansehen und gleichzeitig Strom sparen?
Die Energieetikette hilft beim Kauf eines Fernsehers. Solche mit einem A sind sparsam, jene mit einem G verbrauchen viel Strom. Kriterien sind unter anderem die Bildschirmgrösse und die Technik. Ein LED-Modell benötigt bis zu 60 Prozent weniger Strom als ein Plasma-Fernseher. Noch müssen die Hersteller ihre Geräte nicht kennzeichnen, ab 2012 sind die Etiketten aber obligatorisch.

Wie kann ich effizient heizen, ohne zu frieren?
In ungenutzten Räumen braucht es oft keine Heizung. Und wer im Wohnzimmer leicht fröstelt, kann sich zum Beispiel mit einem Pullover oder einer Decke wärmen. Ausserdem sollten die Heizungen mit Thermostatventilen ausgerüstet, die Betriebszeiten der Heizung richtig eingestellt und die Radiatoren nicht bedeckt werden. Wer sparsam mit Wärme und Energie umgeht, heizt jedes sechste Jahr kostenlos.

Wie lüfte ich mein Haus im Winter optimal?
Aus langfristig geöffneten Fenstern entweicht viel Energie. Trotzdem wird die Luftqualität nicht besser. Wer querlüftet, also dreimal täglich mehrere Fenster für fünf bis zehn Minuten öffnet, hält mehr Wärme im Haus. Gleichzeitig gelangt mehr Frischluft in die Räume.

Weitere Spartipps unter:
www.energieschweiz.ch